

»Ein Gülden ABC deutsch«

oder: reichlich exemplifizierte und nützliche Anmerkungen
für die reifere baptistische Jugend bearbeitet und ohne kirchenamtliches
Privilegium herausgegeben¹

<i>Akademiker</i>	sind sie schlecht, gilt 1Kor 1,27; sind sie treu, als Repräsentationsmittel verwendbar
<i>Ausschluß</i>	antiquierter Ausdruck für »Streichung«
<i>Baptisten</i>	man trifft sich
<i>Bund</i>	Ausnahmefall des ortsgemeindlichen Autonomieprinzips
<i>Convent</i>	weiß keiner, was das ist
<i>Chöre</i>	wirken mit
<i>Dogmatik, baptistische echt</i>	Gemischtwarenabteilung (Bauchladen)
<i>Freikirche</i>	(Adj.), homiletischer Zentralbegriff für Vereinigungsjugendprediger; Beispiel: echte Freude, Begegnung, Bekehrung etc.
<i>»Gemeinde, die«</i>	scharf zu unterscheiden von Sekte (siehe dort), welche letztere wir nicht sind, sondern die anderen
<i>Harmonium</i>	Wochenschrift ² für Gemeinde und Haus, erscheint im Oncken Verlag, Kassel
<i>Haartracht, christl.</i>	(lat. <i>harmonia</i>), Missionsinstrument
<i>Irrlehre</i>	ungenauer Ausdruck für Knoten
<i>Kaffee</i>	was nicht in der Gemischtwarenabteilung erhältlich ist (s. Dogmatik)
<i>K.d.ö.R.</i>	wird gereicht (vgl. Zubrot)
<i>Kritik liberal</i>	(griech. <i>ekklesia</i>), andere Bezeichnung für »Gemeinde«
<i>Luther, Martin</i>	<i>insidiae diaboli</i> ³ (Eph 6,11b)
<i>Mission</i>	Bultmann
<i>Nottaufe</i>	Täuferführer der Reformationszeit (1517-1524)
<i>Oekumene</i>	siehe unter »Zeltversammlung«
<i>Oncken, J.G.</i>	letztes Mittel gegen trockene Baptisten
<i>Pastor</i>	machen wir nicht mit
	Gründer der nach ihm benannten Verlagsanstalt
	(Abk. »P.«), Bezeichnung der Amtsträger; Anrede: »Herr Bruder Pastor« (noch nicht allgemein üblich)

1 Quelle: Semesterzeitschrift der baptistischen Studenten aus den 60er Jahren. Der genaue Zeitpunkt war nicht ermittelbar.

2 Anm.: Erscheint mittlerweile vierzehntätig.

3 Lateinisch für: »Einsichten des Teufels«

Quertreiber	anderer Ausdruck für »wegen Ausschluß nicht vorhanden«
Rufer	nicht zu verwechseln mit »Zwischenrufer«
Sekte	Baptisten sind keine S. (siehe bei »Freikirche«)
SZ	Abkürzung für »Semesterzeitschrift«, Blatt zur Förderung studentischen Glaubens, bzw. für Schokoladenfabrik »eszet«
Seele, unsterbliche	muß man haben
Statistik	geistliches Stimmungsbarometer
Seminar	Pflanzstätte für »Prädjer« (volkstümlich für »Pastor«, s. dort)
Titel	gibt es nicht (siehe bei »Pastor«); im Zweifelsfall immer »Br.«
Taufe	Paradepferd der Apologetik
Urgemeinde	biblizistische Legitimation der »Gemeinde nach dem Neuen Testament«
Vaterunser	Symptom der Verkirchlichung
Vätersitte	Hauptmotiv der Ethik
Verfassung	beliebtes Gesellschaftsspiel der bapt. Studentenarbeit
Wasser, warmes	notwendig zum Taufen
Weltmensch, der, das	gehört nicht in die Gemeinde
Xangbuch	Glaubensstimme (lat. <i>vox fidelis</i>)
Yoga	internationales Wort für »Stille Zeit«
Zeltversammlung	siehe bei »Mission«
Zensur	Unterdrückung freiheitlicher Äußerungen, erkennbar an Aussparungen im Text
zeugen	anderer Ausdruck für »bezeugen«
Zubrot	besondere, nur bei Liebesmählern genossene Speisen, meist Streuselkuchen (ist mitzubringen, vgl. Kaffee)

Unterschrift: Br. Dr. ... und Br. stud. theol.